



Berner
Fachhochschule



Bachelor of Science in Holztechnik

«Es ist schwieriger, einen guten Stuhl
zu bauen als einen Wolkenkratzer.»

Ludwig Mies van der Rohe

Inhalt

2 Bachelorstudium in Holztechnik

- 2 Berufsbild
- 3 Studienziele und Kompetenzen
- 3 Zulassung

4 Studienablauf

- 4 Praxisbezogenes Studium
- 4 Erstes Studienjahr
- 4 Zweites Studienjahr
- 5 Drittes Studienjahr
- 6 Jahresplan
- 6 Praktikum
- 6 Studieren im Ausland
- 6 Certificate of Global Competence
- 7 Module und ECTS
- 7 Abschluss

8 Modulplan

10 Vertiefungen und Fachrichtungen

12 Rund ums Studium

13 Nach dem Bachelorstudium

14 Organisatorisches

- 14 Studienbeginn
- 14 Dauer
- 14 Unterrichtssprache
- 14 Semestergebühren
- 14 Stipendien
- 15 Anmeldung
- 15 Beratung und Informationsanlässe
- 15 Studiengangsleitung

16 Die Ausbildungsdisziplinen der Holz- und Bauwirtschaft gebündelt unter einem Dach

Bachelorstudium in Holztechnik: vielfältig und fundiert

- 2 **Der Studiengang ist auf die Anforderungen und Bedürfnisse der Holzwirtschaft ausgerichtet. Das Ausbildungskonzept umfasst ein weites Spektrum – vom Rohstoff über Halb-fabrikate bis zu Tragwerken, Möbeln oder energieeffizienten Gebäuden.**

Die Nutzung erneuerbarer Rohstoffe ist aktueller denn je: Die einheimische Ressource Holz gewinnt gesellschaftlich und politisch zunehmend an Bedeutung. Wald und Holz in Zusammenhang mit der allgemeinen Verknappung der Rohstoffe stehen vor bedeutenden Herausforderungen.

Berufsbild

Bachelors of Science in Holztechnik sind Ingenieurinnen und Ingenieure, die mit Holz Bauten, Räume und Möbel entwerfen sowie Werkstoffe entwickeln. Sie verfügen über praktische und theoretische Kompetenzen in der Herstellung unterschiedlichster Produkte auf Basis von Holz in den Bereichen Sägerei, Holzwerkstoffproduktion, Schreinerei, Möbelindustrie, Zimmerei und Ingenieurholzbau.

Das breite Wissensspektrum eröffnet Ihnen zahlreiche berufliche Perspektiven: Sie übernehmen Verantwortung in mittleren und grossen Unternehmen der Holzwirtschaft oder in benachbarten Branchen, wie zum Beispiel der Maschinenindustrie, der Bauchemie oder der Klebstoffindustrie. Sie leiten Projekte in Unternehmen unterschiedlicher Grösse, arbeiten in Forschungs- und Prüfinstitutionen, in Bauingenieurbüros, bei Verbänden, als Dozierende oder im öffentlichen Dienst. Zu wichtigen Einsatzgebieten zählen auch Aufgaben im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit.

Der Fachbereich Holz der Berner Fachhochschule in Biel ist das Kompetenz- und Innovationszentrum der Holzbranche mit dem schweizweit einzigartigen Fachhochschulstudium für Holzingenieurinnen und Holzingenieure.

Studienziele und Kompetenzen

Als Holzingenieurin oder Holzingenieur setzen Sie sich als Führungsperson für intelligente Produkte aus Holz und Holzwerkstoffen ein. Sie lösen Probleme im Holzhaus- und Innenausbau, planen Fertigungsprozesse in der Holzverarbeitenden Industrie, entwickeln funktionsgerechte Produkte und setzen diese praxisgerecht um. Die in der Schweiz einmalige Ausbildung orientiert sich an den Anforderungen und Bedürfnissen der Holzwirtschaft und ihrer verwandten Branchen. Aufgrund Ihrer Fachkompetenz und Ihrer kommunikativen Fähigkeiten sind Sie als Abgängerin oder Abgänger international gefragt.

Das Studium umfasst die Bereiche Ingenieurholzbau, Holzhausbau, Gebäudehülle, Innenausbau, Verfahrens- und Fertigungstechnik, Produktentwicklung sowie Elemente der Betriebsführung. Entscheidend sind vertiefte Kenntnisse über den erneuerbaren Roh- und Werkstoff Holz, seine Biologie und die technischen Einsatzmöglichkeiten sowie über das Prozess- und Produktmanagement.

Zulassung

- Abgeschlossene Berufslehre in der Holzwirtschaft mit Berufsmaturität oder mit gymnasialer Maturität
- Gymnasiale Maturität und ein Praktikum in der Holzwirtschaft. Weitere Informationen zum Praktikum finden Sie unter ahb.bfh.ch/holz/bachelor.
- Ausbildung an einer höheren Fachschule im Bereich Holz

Über die Aufnahme in den Studiengang von Personen mit einem anderen Bildungsweg entscheidet die Studiengangsleitung «sur Dossier».

Sie werden während Ihrer Studienzzeit auch in andere Fachgebiete Einblick erhalten, die der Holzbranche nahe sind.

Studienablauf: Der Weg ist das Ziel

4 Praxisbezogenes Studium

Die Ausbildung Bachelor of Science in Holztechnik in Biel umfasst sämtliche Formen der Verarbeitung und Verwendung von Holz, Holzwerkstoffen und Werkstoffkombinationen. Unsere Dozierenden verfügen über Berufs- und Forschungserfahrung und garantieren eine enge Verknüpfung von Theorie und Praxis. Workshops, Exkursionen, Übungen im Versuchslabor, Semester- und Projektarbeiten in Zusammenarbeit mit Industriepartnern und der Abteilung Forschung und Entwicklung vermitteln einen hohen Praxisbezug.

Die konzentrierte Studienorganisation sowie die Übersichtlichkeit des Campus in Biel ermöglichen regen und wertvollen Austausch zwischen unseren Studierenden und Dozierenden.

Das Studium mit seinen Lehr- und Lerneinheiten ist modular aufgebaut. Es wird zwischen Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodulen unterschieden. Die Unterrichtssprache ist hauptsächlich Deutsch. Einzelne Unterrichtseinheiten werden auch in Französisch oder Englisch abgehalten. Grundsätzlich handelt es sich um ein Vollzeitstudium. Die Möglichkeit, ein Teilzeitstudium zu absolvieren, besteht ebenfalls. Weitere Auskünfte dazu erteilt Ihnen die Studiengangsleitung.

Erstes Studienjahr

Sie erweitern die kommunikativen und verarbeitungstechnischen Fähigkeiten, erwerben natur- sowie werkstoffwissenschaftliche Kenntnisse und lernen die rechtlichen sowie volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Holzwirtschaft kennen. Gegen Ende des Studienjahrs entscheiden Sie sich für eine der zwei Vertiefungen.

Zweites Studienjahr

In diesem Studienjahr starten die Module der zwei Vertiefungen Timber Structures and Technology (TST) und Process and Product Management (PPM). Der Unterricht der gewählten Fachrichtung entspricht rund 25 Prozent des Studienjahrs. Die anderen Module beinhalten berufsbehebendes, generalistisches Wissen in den Gebieten Betriebswirtschaft, Holztechnologie, Konstruktionslehre, Logistik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik sowie Energietechnik und Bauphysik. Im dritten Semester werden die Kurse in Mathematik, Baustatik und Informatik weitergeführt und abgeschlossen. Im vierten Semester startet der Projektunterricht mit einer Semesterarbeit: Betreut von den Dozierenden, machen Sie erste Erfahrungen mit Industriepartnern und verfassen selbständig eine wissenschaftlich-technische Arbeit.



Drittes Studienjahr

Zusätzlich zu den beiden Vertiefungen Timber Structures and Technology (TST) und Process and Product Management (PPM) können Sie im dritten Studienjahr aus den sechs Fachrichtungen Prozessmanagement, Produktmanagement, Innenausbau, Gebäudehülle, Holzhausbau oder Ingenieurholzbau wählen. Diese Fachrichtungen entsprechen rund 25 Prozent des 3. Studienjahrs. Darüber hinaus bieten wir Ihnen fachrichtungsübergreifende Wahlmodule wie zum Beispiel Leadership und Brandschutz an. Der Projektunterricht wird mit einer Projektarbeit im fünften Semester und einer Abschlussarbeit, der Bachelor-Thesis, im sechsten Semester oder im Praktikum fortgesetzt. Im sechsten Semester erarbeiten Sie zudem mit den im Studium erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen ein interdisziplinäres Projekt.

6 Jahresplan in Kalenderwochen



■ Unterricht ■ Prüfungen ■ Unterrichtsfreie Zeit

*Variabel, jeweils während der Auffahrtswoche

Praktikum

Das freiwillige Praktikum in einem Unternehmen der Holzwirtschaft oder in einer auf Holz ausgerichteten Forschungsinstitution im In- oder Ausland können Sie nach dem fünften Semester absolvieren. Sie sammeln unter Betreuung von Dozierenden Ihre ersten Erfahrungen als Ingenieurin, als Ingenieur und verfassen Ihre Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis). Neben der Erweiterung der Fachkompetenz stehen bei einem Auslandpraktikum auch das Vertiefen oder Erlernen einer Fremdsprache sowie das Kennenlernen anderer Kulturen im Mittelpunkt. Dieses Praktikum gilt als zusätzliches Modul. Es verbessert Ihren Einstieg ins Berufsleben und kann auch an ein späteres Folgestudium (Master/PhD) bei Partnerhochschulen im In- und Ausland angerechnet werden.

Wir helfen unseren Studierenden bei der Suche nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland.

Studieren im Ausland

Die Bolognaform unterstützt den internationalen Austausch während des Studiums. An der Berner Fachhochschule BFH legen wir grossen Wert auf eine starke internationale Vernetzung und fördern die Mobilität unserer Studierenden. Nutzen Sie die Möglichkeiten, die wir Ihnen bieten und profitieren Sie von unserem Netzwerk an Partnerhochschulen auf der ganzen Welt. Weitere Informationen: ahb.bfh.ch/International.

Certificate of Global Competence

Mit dem Zusatzzertifikat «Certificate of Global Competence» haben Studierende der BFH die Möglichkeit, sich im Verlaufe ihres Studiums explizit inter- und transkulturelle Kompetenzen anzueignen und sich dafür auszeichnen zu lassen. Weitere Informationen: ahb.bfh.ch/International.



Module und ECTS

Der Bachelor ist der erste berufsqualifizierende Abschluss eines mehrstufigen Studienmodells. Nach dem in Europa üblichen European Credit Transfer System (ECTS) sind für den Erwerb mindestens 180 Credits nötig. Zusätzlich 30 Credits werden für das Praktikum angerechnet.

Die Lehrveranstaltungen sind in Module gegliedert. Ein Modul umfasst eine oder mehrere Lehrveranstaltungen und wird mit Credits dotiert. Gut 40 Prozent des Modulangebots absolvieren Sie im geführten Unterricht. Der Rest ist im geführten und freien Selbststudium zu ergänzen. Die Leistung je Studienjahr entspricht mindestens 60 Credits.

Abschluss

Jedes Semester schliesst mit Modulprüfungen ab. Die wissenschaftlich-technische Abschlussarbeit (Bachelor-Thesis) beenden Sie mit einer Präsentation. Nach erfolgreichem Abschluss als Bachelor of Science in Holztechnik sind unsere Studierenden gut auf das Berufsleben vorbereitet. Sie verfügen über einen international anerkannten akademischen Abschluss.

Modulplan

8

| Semester | Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------|--|---|---|---|--|---|---|--|---|---|---------------------------------------|--|--|---|--|---|--|----|---|--|----|----|---|----|--------------------------------|----------------------------------|----|----|----|----|
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| 1 | Kommunikation und Gesellschaft Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch), Recht 7 Credits | | | | | | | Logik und Kräfte Mathematik, Baustatik 8 Credits | | | | | Werkstoffe, Verfahren und Komponenten Werkstoffkunde, Chemie, Holzanatomie 6 Credits | | | | | | Technik und Physik Maschinentechnik, Werkzeuge, Zerspanungslehre, Mess-, Steuer- und Regeltechnik 6 Credits | | | | | | Informatik 3 Credits | | | | | |
| 2 | Kommunikation und Gesellschaft Sprachen (Deutsch, Französisch, Englisch), Volkswirtschaftslehre, Holzwirtschaftspolitik 7 Credits <u>Intermodulare Woche</u> | | | | | | | Logik und Kräfte Mathematik, Baustatik 6 Credits | | | | | Werkstoffe, Verfahren und Komponenten Werkstoffkunde, Chemie, Holzmakroskopie, Holz Trocknung, Holzschutz 6 Credits <u>Intermodulare Woche</u> | | | | | | Technik und Physik Physik, Sägereitechnik, Konstruktionslehre (Schreinerei), Holzhausbau 9 Credits <u>Intermodulare Woche</u> | | | | | | Informatik 2 Credits | | | | | |
| 3 | Kommunikation und Gesellschaft Bau- und Wohnkultur, Darstellungstechnik 3 Credits | | | Logik und Kräfte Mathematik, Baustatik 6 Credits | | | | Werkstoffe, Verfahren und Komponenten Werkstoffkunde, Klebstofftechnik, Holz- 4 Credits | | Technik und Physik Bauphysik, Logistik, Holzbearbeitungsmaschinen 5 Credits | | | | | Informatik 1 Credit | Management Betriebsorganisation, Betriebswirtschaftslehre, Marketing 5 Credits | | | | Erzeugnisgliederung, Oberflächentechnik, CAD Autocat 4 Credits | | | Ingenieurholzbau, CAD, Vermessung 4 Credits | | | Special Week 2 Credits | | | | |
| 4 | Werkstoffe, Verfahren und Komponenten Werkstoffkunde, Gebäudehülle, Holz im Aussenbereich 4 Credits | | | Technik und Physik Bauphysik, Energietechnik 3 Credits | | | Management Kostenrechnung, Betriebsorganisation, Projektmanagement 4 Credits | | | Interdisziplinäre Semesterarbeit 3 Credits | | Finanzen, Marketing 4 Credits | | Bemessung, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Holzbearbeitungsmaschinen 5 Credits | | | Oberflächentechnik, Beschaffungsmanagement, Materialwirtschaft 5 Credits | | | Special Week 2 Credits | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | Finanzen, Holzhausbau 4 Credits | | Computerstatik, CAD, Holzbearbeitungsmaschinen 5 Credits | | | Baustatik, Ingenieurholzbau, Planbearbeitung 5 Credits | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5 | Projektarbeit 5 Credits | | | | Ökologie, Umwelt und Arbeitssicherheit 2 Credits | | Digitale Fertigungskonzepte, Lean Production, Finanzen 5 Credits | | | Anlageplanung, Qualitäts- und Prozessmanagement, Betriebsorganisation 6 Credits | | | CAD-CAM, flexible Fertigung, Produktentwicklung 4 Credits | | | Prozessmanagement 6 Credits | | | Special Week 2 Credits | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Produktmanagement 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Innenausbau 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Gebäudehülle 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | Holzhausbau 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | Brandschutz im Holzbau, Bauprozesse, Kostenschätzung 5 Credits | | | Holzhausbau, und -berechnung | | | Baudynamik, Betonbau, Stahlbau 6 Credits | | | Ingenieurholzbau 4 Credits | | | Ingenieurholzbau 3 Credits | | | | | | | | | | | |
| Praktikum | Das von der Studiengangsleitung empfohlene Praktikum in einem Unternehmen im In- oder Ausland ist fakultativ und dauert mindestens neun Monate. Während des Praktikums wird in der Regel die Bachelor-Thesis erarbeitet. 30 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 6 | Projektarbeit Interdisziplinäres Projekt, Projektwoche 6 Credits | | | | | Unternehmensführung, Controlling, Finanzen, Führungsseminar 6 Credits | | | | | Prozessmanagement 6 Credits | | | | | Bachelor-Thesis Wenn nicht im Praktikum erarbeitet. 12 Credits | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Produktmanagement 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Innenausbau 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Gebäudehülle 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Holzhausbau 3 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | Ingenieurholzbau 6 Credits | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | Fachrichtungsübergreifende Wahlmodule Wenn die Bachelor-Thesis während des Praktikums erarbeitet wurde, können die Studierenden das Wissen in nachfolgenden Fachgebieten vertiefen: Leadership, operatives Management, Materialwissenschaften Holz, Brandschutz, Kalkulation im Holzbau, Produktekonformität, Materialemissionen. | | | | | | | | | | | | | | |

Ohne Praktikum 180 Credits, mit Praktikum 210 Credits. Die Leitung des Studiengangs ist bestrebt, das Bildungsangebot laufend den Bedürfnissen des Markts anzupassen. Deshalb kann es vorkommen, dass während des Studiums Änderungen im Modulplan vorgenommen werden.

- Vertiefung PPM (Process and Product Management)
- Fachrichtung
- Vertiefung TST (Timber Structures and Technology)
- Praktikum
- Special Weeks sind interdisziplinäre Module innerhalb des Departements Architektur, Holz und Bau der Berner Fachhochschule.



Vertiefungen und Fachrichtungen

- 10 Am Ende des ersten Studienjahrs wählen Sie eine der beiden Vertiefungen:

Timber Structures and Technology (TST)

Mit dieser Wahl legen Sie den Schwerpunkt auf das Bauwesen mit den Themengebieten Baustatik, Berechnung und Bemessung sowie Konstruktion und Ausführung. Sie beherrschen die Grundkonzepte und die spezifischen Eigenheiten beim Bauen komplexer Gebäude und Tragwerke aus Holz. Dabei wenden Sie die schweizerischen und europäischen Normen professionell an. Sie entwickeln Bauten mit Signalwirkung.

Process and Product Management (PPM)

Mit dieser Vertiefung konzentrieren Sie sich auf die Prozesse zur Nutzung des Holzes für intelligente, umweltfreundliche Produkte. Dabei behandeln Sie Themengebiete wie Verarbeitungs- und Maschinentechiken, Betriebs- und Anlagenplanung, Betriebsführung, Produktentwicklung und Marketing.

Im dritten Studienjahr vertiefen Sie Ihr Wissen. Dafür wählen Sie aus den insgesamt sechs Fachrichtungen mindestens zwei Module je Semester aus.

Prozessmanagement (nur für die Vertiefung PPM)

In den Modulen Produktion, Wirtschaftlichkeit, flexible Fertigungszellen und Reverse Engineering lernen Sie komplexe und ökonomische Fertigungsprozesse zu entwickeln und umzusetzen.

Produktmanagement (für beide Vertiefungen möglich)

Im Rahmen der Module Produktentwicklung, Darstellungstechnik und Visualisierung koordinieren Sie zwischen Design, Fertigung und Verkauf. Sie entwickeln neue Produkte bis zur Marktreife.

Innenausbau (für beide Vertiefungen möglich)

Mit den Erkenntnissen aus den Modulen Design und Konstruktion sowie Technik und Entwurf im Innenausbau sind Sie in der Lage, mit Architekten und Designerinnen individuell zugeschnittene Ausbauten zu entwerfen und zu realisieren.

Gebäudehülle (für beide Vertiefungen möglich)

Energieeffiziente Techniken und Methoden, die Sie bei Renovationen und Neubauten benötigen, lernen Sie in den Modulen Gebäudehülle, Bauphysik sowie Fenster- und Fassadentechnik kennen.

Holzhausbau (für beide Vertiefungen möglich)

Qualität und Langlebigkeit unter Berücksichtigung wirtschaftlich-ökologischer Ansprüche stehen in den Modulen Bauprozesse, Holzhausbau, Architektur sowie Haus- und Gebäudetechnik im Mittelpunkt.

Ingenieurholzbau (nur für die Vertiefung TST)

Mit dem Wissen aus den Modulen Fundament und Statik, Verbundbau und Modellierung sowie Holzbau und Stabilität holen Sie sich die Qualifikation für die Entwicklung und Verwirklichung zukunftsweisender Holztragwerke.



Rund ums Studium

12 Infrastruktur

- Den Studierenden steht eine grosse Freihandbibliothek mit Lesesaal zur Verfügung. Die Dokumente der Bibliothek sind in den gesamtschweizerischen NEBIS-Verbund (Netzwerk von Bibliotheken und Informationsstellen in der Schweiz) eingegliedert.
- Die Räumlichkeiten können die Studierenden auch ausserhalb des Präsenzunterrichts benutzen.
- Unsere Studierenden erhalten Zugang zum Intranet und verfügen über eine persönliche E-Mail-Adresse.
- Die Parkplätze sind gebührenpflichtig. Auf Wunsch ist eine beschränkte Anzahl Parkkarten in den Sekretariaten erhältlich. Wir empfehlen jedoch, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.
- Wir betreiben in Biel das grösste Forschungszentrum der Schweizer Holzwirtschaft und am Standort in Burgdorf gemeinsam mit dem Institut für Geologie der Universität Bern ein umfassendes Labor für Geotechnik. Der Grossteil der durchgeführten Prüfungen ist nach ISO/IEC 17025 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) akkreditiert. Die Prüfungen sind international anerkannt.

Unterkunft und Verpflegung

Die Mensa auf dem Campus in Biel bietet von Montag bis Freitag preisgünstige Verpflegungsmöglichkeiten.

Bei der Zimmersuche unterstützen wir die Studierenden. Informationen hierzu finden Sie auf unserer Homepage ahb.bfh.ch (Wohnungsbörse).

Sport und Kultur

Die Berner Fachhochschule BFH bietet Ihnen mit Trainings in zahlreichen Sportarten und Kursen im kulturellen Bereich ein breites Freizeitangebot an. Von Badminton über Power Yoga bis hin zu Zeichnen oder Chorsingen – das Angebot ist vielseitig und attraktiv. Im Frühsommer findet jeweils der traditionelle Sporttag der BFH «the games» auf dem Gelände der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen EHSM statt. Weitere Informationen: bfh.ch, Rubrik Service.

Nach dem Bachelorstudium

Master of Science in Wood Technology

Im europaweit einzigartigen Masterprogramm, das die BFH gemeinsam mit der Hochschule Rosenheim (Deutschland) anbietet, vertiefen und erweitern die Studierenden ihr Fachwissen aus dem Bachelorstudium. Sie erhalten die Möglichkeit, Inhalte zu vernetzen, interdisziplinär zu arbeiten und das erlernte Wissen an konkreten Fallbeispielen anzuwenden. Die Studierenden spezialisieren sich in einer der beiden Vertiefungen Complex Timber Structures (CTS) oder Management of Processes and Innovation (MPI). Das Studium ist modular aufgebaut und kann in Vollzeit sowie berufsbegleitend in Teilzeit studiert werden. In Vollzeit dauert das Studium drei Semester. Weitere Informationen: ahb.bfh.ch/holz/master

Promotion

Masterabsolventen und -absolventinnen mit ausgezeichneten Leistungsweisen können in Zusammenarbeit mit einer Universität an einer Fachhochschule ihre Dissertation verfassen. Über die Zulassung entscheidet die Universität. Sie profitieren so von praxisnahen Infrastrukturen und Labors sowie fundiertem Spezialwissen. Die Berner Fachhochschule BFH unterstützt die interessierten Absolventinnen und Absolventen beim Suchen der richtigen Partneruniversität und bei der Auswahl der Forschungsthemen.

Weiterbildung

Das Weiterbildungsangebot der Berner Fachhochschule BFH in den Disziplinen Architektur, Holz und Bau unterstützt das lebenslange Lernen und hilft, beruflich auf dem neusten Stand zu bleiben. Die BFH vermittelt fachlich aktuelle, innovative und praxisrelevante Inhalte durch den intensiven Dialog mit Fachpersonen aus der Lehre und Forschung sowie Experten aus der Praxis. Angeboten werden Weiterbildungsstudiengänge (MAS und CAS), Fachtagungen und Kurse. Die Angebote orientieren sich an den Erfordernissen Ihrer beruflichen Karriere, Ihrer individuellen Lebenssituation und an den Anforderungen Ihres Unternehmens. Unter ahb.bfh.ch/wb finden Sie die Ausschreibung des gesamten Angebots.

Organisatorisches

14 Studienbeginn

Kalenderwoche 38

Dauer

Vollzeit: 6 Semester. Für das Praktikum müssen neun Monate eingeplant werden.

Für Informationen zum Teilzeitstudium kontaktieren Sie bitte die Leitung des Studiengangs.

Unterrichtssprache

Hauptsächlich Deutsch. Einzelne Unterrichtseinheiten in Französisch oder Englisch.

Semestergebühren

| | |
|---|-----------|
| – Studiengebühren | CHF 750.– |
| Für Bildungsausländer/innen | CHF 950.– |
| – Materialpauschale | CHF 50.– |
| – Prüfungsgebühren | CHF 80.– |
| – Gebühr für Soziales, Kulturelles, Sport | CHF 24.– |
| – Freiwilliger Mitgliederbeitrag Verband Studierendenschaft der BFH (VSBFH) | CHF 15.– |

Die Anmeldegebühr und Immatrikulationsgebühr betragen je CHF 100.–. Führt die Anmeldung zur Immatrikulation, wird die Anmeldegebühr als Immatrikulationsgebühr angerechnet. Für Kopien, Bücher und Exkursionen müssen durchschnittlich CHF 400.– pro Semester budgetiert werden.

Stipendien

Primär ist der Kanton Ihres Wohnsitzes für die Regelung und die Bewilligung von Stipendien zuständig. Achtung: Die Wohnsitznahme im Kanton Bern zu Studienzwecken gibt kein Anrecht auf kantonale Stipendien oder Darlehen. Spezielle Regelungen gelten für Studierende eines Betriebs, welcher der Berufsförderung Holzbau Schweiz angeschlossen ist. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen die Studiengangsleitung.

Anmeldung

Sie können sich via Internet anmelden. Der Anmeldeschluss ist jeweils Ende Juli. Auf nachfolgender Webseite erhalten Sie weitere Informationen und Sie finden dort das Online-Anmeldeformular: ahb.bfh.ch/holz/bachelor.

Beratung und Informationsanlässe

Ein gedruckter Studienführer kann nicht immer alle Fragen beantworten. Deshalb finden jährlich mehrere Informationsanlässe statt, an denen wir Ihnen unsere Studiengänge vorstellen. Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch in einem individuellen Beratungsgespräch. Die Daten der Anlässe finden Sie auf unserer Website ahb.bfh.ch/infotag-holz, und für ein Beratungsgespräch melden Sie sich bei der Studiengangsleitung.

Leiter Studiengang

Dr. Cornelius Oesterlee
cornelius.oesterlee@bfh.ch

Die Ausbildungsdisziplinen der Holz- und Bauwirtschaft gebündelt unter einem Dach

16 Das Bildungsangebot der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau

Bachelor

- of Arts in Architektur
- of Science in Bauingenieurwesen
- of Science in Holztechnik

Master

- of Arts in Architektur
(Kooperation mit der Fachhochschule Westschweiz)
- of Science in Wood Technology
(Kooperation mit der Hochschule Rosenheim [D])
- of Science in Engineering
(Kooperation der Fachhochschulen der Schweiz)

Master of Advanced Studies

- MAS Denkmalpflege und Umnutzung
- MAS Holzbau
- MAS in nachhaltigem Bauen
- MAS Real Estate Management

Certificates of Advanced Studies (CAS)

Das Bildungsangebot der Höheren Fachschule Holz Biel

- Dipl. Techniker/-in HF Holztechnik, Vertiefungen Holzbau, Schreinerei/Innenausbau und Holzindustrie/Handel
- Nachdiplomstudium HF Unternehmensführung
- Holzbau-Vorarbeiter/-in mit Diplom
- Holzbau-Polier/-in mit eidg. Fachausweis
- Holzfachleute mit eidg. Fachausweis
- Holzbau-Meister/-in mit eidg. Diplom

Das Leistungsangebot von Forschung und Entwicklung

- Anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung in allen Fachbereichen
- Dienstleistungen für Dritte
- Der Grossteil der durchgeführten Prüfungen ist nach ISO/IEC 17025 durch die Schweizerische Akkreditierungsstelle (SAS) akkreditiert. Die Prüfungen sind international anerkannt.
- Wissens- und Technologietransfer (WTT)

Das Departement Architektur, Holz und Bau gehört zur Berner Fachhochschule BFH. Es zählt zu den führenden Schweizer Bildungsinstitutionen im Bau und Holzbereich. Als national und international anerkannte Fachhochschule mit langjähriger Erfahrung und Tradition stellen wir künftigen Architektinnen, Bau- und Holzingenieuren oder Holztechnikern das Rüstzeug für eine erfolgreiche Karriere.

Unsere Studiengänge sind akkreditiert durch ACQUIN und entsprechen den europäischen Normen der «European Foundation for Quality Management» (EFQM).

ACQUIN
Akkreditierungs-,
Certifizierungs- und
Qualitätssicherungs-
Institut

Rechtlicher Hinweis:

Die vorliegende Broschüre dient der allgemeinen Orientierung. Im Zweifelsfall ist der Wortlaut der gesetzlichen Bestimmungen und Reglemente massgebend. Überdies bleiben Änderungen vorbehalten.

November 2018



No. 01-18-802364 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Bildnachweis:

Titelbild: Alexander Jaquemet

Seite 5: Alexander Jaquemet; Corinne Cuendet, Clarens / Lignum

Seite 7: Alexander Jaquemet; BFH

Seite 9: Alexander Jaquemet

Seite 11: Corinne Cuendet, Clarens / Lignum; Chairmann / Lignum

Berner Fachhochschule

Fachbereich Holz
Solothurnstrasse 102
2504 Biel

Telefon +41 32 344 02 80

infoholz.ahb@bfh.ch
ahb.bfh.ch/holz

facebook.com/bernerfachhochschule.ahb
youtube.com/bernerfachhochschule